

Wohnberatung Bielefeld

- Solange wie möglich sicher zu Hause wohnen -



Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt –

Zentrale Beratungsstelle
für Senioren und Menschen mit Behinderung



Öffnungszeiten

Mo–Fr 9–12 und Do auch 14.30–18 Uhr

Raum G 118

Telefon 0521 / 51-5051

**Pflegeberatung /
Pflegestützpunkt**

Wohnberatung

Initiative Nachbarschaft

Hörgeschädigtenberatung

Behindertenberatung

Wohnberatung Bielefeld - Fakten

- Seit 1.04.1997
- Kooperationsprojekt
 - der Stadt Bielefeld und
 - des Handwerkerdienstes „Von Senioren für Senioren“ der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e. V.
- Träger ist die Stadt Bielefeld
- Finanzierung
 - zu 50% von den Landesverbänden der Pflegekassen und
 - zu 50% durch die Stadt Bielefeld

Wohnberatung Bielefeld - Ziele

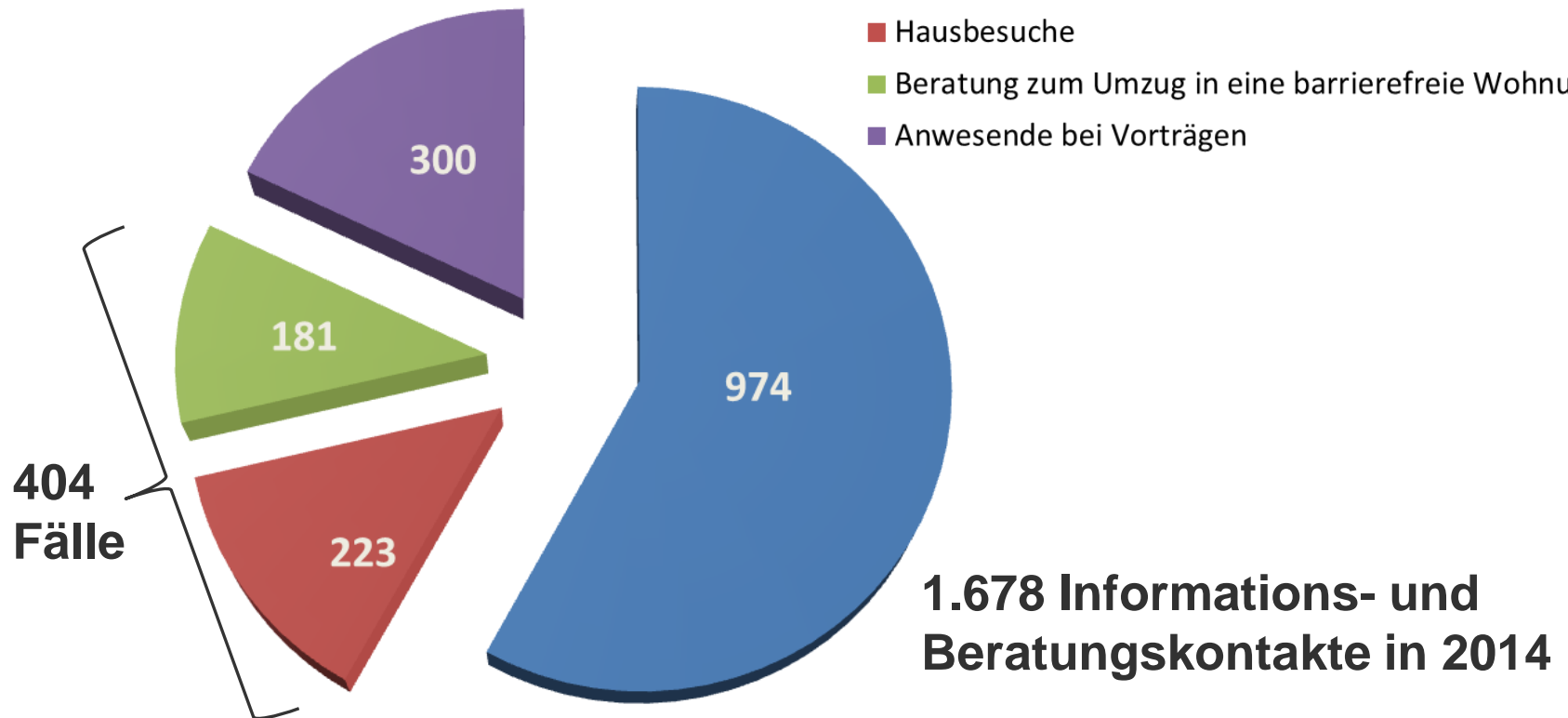
- Hilfestellung und Stärkung der Betroffenen, damit sie solange wie möglich ein selbständiges Leben in der vertrauten Umgebung führen können
- Abbau von Barrieren und damit Reduzierung von Unfall- und Sturzgefahren
- Unterstützung des Ansatzes „ambulant vor stationär“
- Beteiligung an der Weiterentwicklung der Angebotsinfrastruktur in der Stadt Bielefeld

Wohnberatung Bielefeld - Angebote

1. Wohnraumanpassungen
 - anbieterneutrale, kostenfreie Information und Beratung, Fallmanagement
 - Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen, Veranstaltungen, Pressearbeit
2. Vermittlung von rollstuhlgerechten Sozialwohnungen
3. Senioren - Handwerkerdienst

1. Beratung zur Wohnungsanpassung

- telefonisch + Kurzberatung
- Hausbesuche
- Beratung zum Umzug in eine barrierefreie Wohnung
- Anwesende bei Vorträgen



1. Beratung zur Wohnungsanpassung

Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt –



1. Beratung zur Wohnungsanpassung



Fallbeispiel – Hilfen aus einer Hand

- Beratung zum Umbau des Bades (Dusche statt Badewanne)
- Klärung der Finanzierung
- Verhandlung mit dem Vermieter
- Einholen von Kostenvoranschlägen
- Begleitung der Baumaßnahme bis zur Abnahme
- Anregung von weiteren Hilfen in Kooperation mit der Behindertenberatung
 - Ambulant betreutes Wohnen
 - Haushaltshilfe
- Entscheidung in der Hilfeplankonferenz

Ehepaar, 54 J. und 60 J.
Lernbehinderung, Lese- +
Rechtsschreibschwäche,
Gehbeeinträchtigung
nach 35 Jahren auf dem 1.
Arbeitsmarkt arbeitslos,
Wegbrechen des Unterstützerkreises

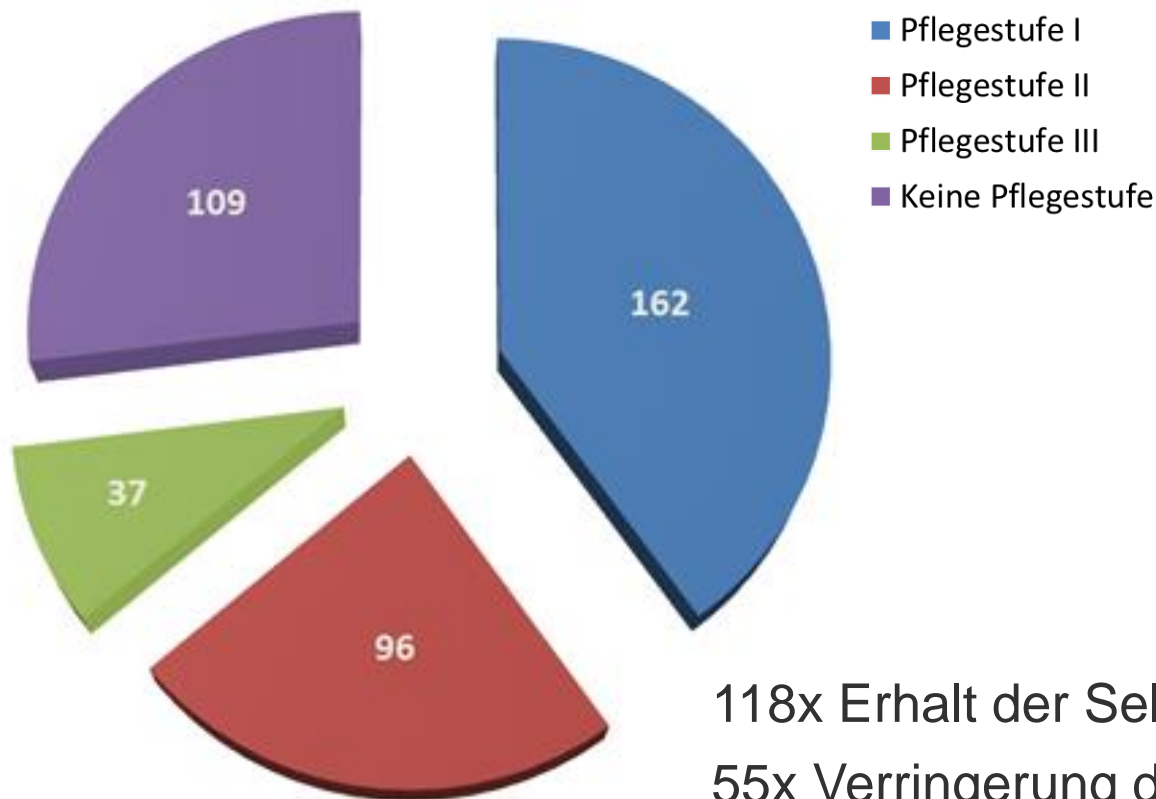
2. Vermittlung von rollstuhlgerechten Wohnungen

- Belegungsrecht für 268 rollstuhlgerechte Wohnungen
- Voraussetzungen
 - Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis
 - Wohnberechtigungsschein oder
 - Bescheid über Transferleistungen
- Zahlen 2014
 - 65 Neuanträge und 24 Vermittlungen
 - Beratung von 181 Menschen über frei werdende Wohnungen

3. Seniorenhandwerkerdienst

- in Kooperation mit der AWO Kreisverband Bielefeld e. V.
- 12 ehrenamtliche Handwerker
- Zahlen 2014
 - wurde 54x in Anspruch genommen
 - für kleinere Wohnraumanpassungen, wie z. B. Bettenerhöhungen, Balkonpodeste, Anbringen von Handläufen u. ä.

Wirkung der Wohnberatung als kommunale Aufgabe



118x Erhalt der Selbständigkeit
55x Verringerung des Pflegeaufwandes
59x Erhalt der jetzigen Wohnung
28x Verhinderung eines Heimaufenthaltes

Ausblick 2015 / 2016

- Mehr Anfragen / Hausbesuche durch die erhöhte Pauschale nach dem SGB XI
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und Kurzzeitpflegen
- Beteiligung am „Pflegestützpunkt mobil“ – vor Ort in Begegnungszentren, Selbsthilfegruppen usw.
- Ansprechpartnerin auch für nicht geförderte barrierefreie Wohnungen

PSG 1 ab 1.01.2015: Pauschale für
wohnumfeldverbessernde
Maßnahmen von 2.557 auf 4.000 €

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wissen was läuft, damit es leichter geht!

- Wir informieren und beraten auch vor Ort!

Telefon: 0521 / 51 5051, E-mail: wohnberatung@bielefeld.de
www.bielefeld-pflegeberatung.de